kakom BASE

Datenträgerüberlassung nach GdPDU

kakom GMBH
www.kakom.de

Version 10.2 Letzte Änderung: 14.09.2023 12:05

KAKOM GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAG

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN BEDINGUNGEN DES KAKOM GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAGES, DIE IM FOLGENDEN AUSGEFÜHRT WERDEN. INDEM SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, ERKENNEN SIE DIESE VERTRAGSBEDINGUNGEN AUTOMATISCH AN. SOLLTEN SIE DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN NICHT ANERKENNEN, KÖNNEN SIE DIE SOFTWARE ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN KAUFPREIS ERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE TEIL EINES SOFTWAREPAKETS IST, DAS NOCH WEITERE PRODUKTE UMFASST, KÖNNEN SIE DAS KOMPLETTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN VOLLEN KAUFPREIS ERSTATTET.

KAKOM GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN

LIZENZVEREINBARUNG FÜR KAKOM
KAKOM GMBH GEWÄHRT DEM KÄUFER (LIZENZNEHMER) EINE LIZENZ, MIT DER ER EINE KOPIE DER SOFTWARE VERWENDEN DARF. VERWENDEN BEDEUTET IN DIESEM FALL, DIE SOFTWARE ZU SPEICHERN, ZU LADEN, ZU INSTALLIEREN, AUSZUFÜHREN ODER ANZUZEIGEN. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOFTWARE WEDER VERÄNDERN NOCH IRGENDWELCHE LIZENZIERUNGS- BZW. STEUERUNGSFUNKTIONEN DER SOFTWARE DEAKTIVIEREN. DIE VERWENDUNG DER KOPIE GILT FÜR EINEN PC. FÜR DIE VERWENDUNG AUF MEHREREN PC´S MÜSSEN WEITERE LIZENZEN GEKAUFT WERDEN.

EIGENTUMSRECHTE
DIE SOFTWARE IST EIGENTUM DER KAKOM GMBH BZW. DER DRITTANBIETER, MIT DENEN KAKOM GMBH ZUSAMMENARBEITET, UND DURCH DIESE JEWEILS URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE LIZENZ BEINHALTET KEIN EIGENTUMSRECHT AN DER SOFTWARE UND STELLT KEINESWEGS EINEN VERKAUF VON IRGENDWELCHEN RECHTEN AN DER SOFTWARE DAR. DIE DRITTANBIETER, MIT DENEN KAKOM GMBH ZUSAMMENARBEITET, SIND DAZU BEFUGT, IM FALLE EINER VERLETZUNG DIESER LIZENZBEDINGUNGEN RECHTLICHE SCHRITTE ZUM SCHUTZ IHRER RECHTE EINZULEITEN.

WEITERE EINSCHRÄNKUNGEN
DIESE KAKOM GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN SIND IHR BEWEIS ZUR RECHTMÄSSIGEN AUSÜBUNG DER GENANNTEN ANWENDUNGSZWECKE UND MÜSSEN VON IHNEN VERWAHRT WERDEN. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER VERKAUFEN, VERMIETEN, VERLEASEN UND AUCH NICHT DRITTEN ZUGÄNGLICH MACHEN, DA DIESE SOFTWARE KEINE SHAREWARE IST. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER RE-KONSTRUIEREN, DE-KOMPILIEREN NOCH DE-ASSEMBLIEREN.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS
KAKOM GMBH ODER SEINE ZULIEFERER HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR IRGENDEINE ART VON SCHADEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE LIMITIERUNG, DURCH DIREKTE, BESONDEREN INDIREKTEN UND FOLGESCHWEREN SCHÄDEN, DIE ZU GEWINNVERLUSTEN, BETRIEBSSTÖRUNGEN, VERLUST VON BETRIEBSINFORMATIONEN ODER EINEN ANDEREN FINANZIELLEN SCHADEN FÜHREN) DIE DURCH DIE VERWENDUNG ODER DIE UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DIESES KAKOM GMBH PRODUKTES, AUCH WENN DIE KAKOM GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN IST, HERRÜHREN.

ALLE GENANNTEN MARKENNAMEN SIND EIGENTUM IHRER JEWEILIGEN RECHTEINHABER.

Inhalt

EINFÜHRUNG 4

Ablauf der Datenträgerüberlassung 4

Voraussetzungen 5

Welche Daten werden berücksichtigt? 5

PROGRAMMAUFRUF 6

DER ASSISTENT 7

Schritt 1: Datumsbereich und Unternehmensangaben 7

Schritt 2: Auswahl der Kostenstellen 8

Schritt 3: Berichtsauswahl 9

Schritt 4: Zielverzeichnis festlegen 10

Schritt 5: Überprüfung Ihrer Angaben 11

Die Datenextraktion 12

Die abschließende Zusammenfassung 13

DATEIEN IM ZIELVERZEICHNIS 14

Einführung

Die *Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)* räumen einer Finanzbehörde das Recht ein, im Rahmen einer Betriebsprüfung Einsicht in digital gespeicherte Daten zu nehmen. Dies kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Neben dem unmittelbaren Lesezugriff und mittelbaren Zugriff über Auswertungen bei Außenprüfungen kann die Finanzbehörde verlangen, dass die gespeicherten Daten auf einem maschinell verwertbaren Datenträger zur Verfügung gestellt werden.

Diese Form der *Datenträgerüberlassung* ist Gegenstand dieser Dokumentation. Es wird im Folgenden beschrieben, wie Sie mithilfe des GDPdU-Moduls Ihre Umsatzdaten aus der KAKOM-Datenbank extrahieren und somit die Möglichkeit haben, die von der Finanzbehörde angeforderten Daten auf Datenträgern zur Verfügung zu stellen.

Ablauf der Datenträgerüberlassung

Nachdem Ihre Finanzbehörde den Wunsch nach einer Datenträgerüberlassung geäußert hat, starten Sie das GDPdU-Modul. Es handelt sich hierbei um einen Assistenten, mit dessen Hilfe Sie schrittweise zunächst die benötigten Informationen zusammenstellen, um diese dann abschließend zu

exportieren. Nach der Bereitstellung werden dann die bereitgestellten Daten auf eine CD oder DVD gebrannt und diese Datenträger der Finanzbehörde zur Verfügung gestellt.

Die extrahierten Umsatzdaten sind nicht direkt lesbar, sondern werden komprimiert und verschlüsselt, es ist also ein Passwort notwendig, um die Archive in ein lesbares und auswertbares Format zu entpacken.

Voraussetzungen

Das GDPdU-Modul ist nicht im Standardleistungsumfang der KAKOM-Software enthalten. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder unsere Support-Hotline, sobald Sie dieses Modul benötigen. Beachten Sie bitte, dass Sie wenigstens die KAKOM-Version 9 installiert haben müssen, damit das Modul bei Ihnen zum Einsatz kommen kann.

Welche Daten werden berücksichtigt?

Das GDPdU-Modul legt den Schwerpunkt der Datenbereitstellung auf die relevanten Umsatzdaten. Konkret handelt es sich um folgende Datenquellen:

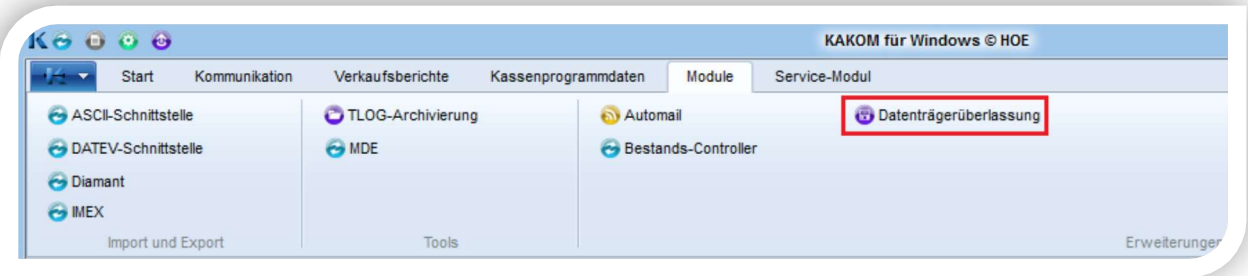
a) Artikelberichte
b) Frequenzberichte
c) Nachträgliche Korrekturen (Storno/Nacherfassung)
d) Transaktionsberichte
e) Transaktionsprotokolle (TLOG)
f) Warengruppenberichte

Stammdaten wie z.B. Ihre Artikelprogrammdaten werden nicht berücksichtigt, da sie lediglich eine Momentaufnahme darstellen. Sollten solche Dateien, also z.B. eine Artikelpreis-Historie, angefordert werden, empfiehlt es sich, die Transaktionsprotokolle zu exportieren, da diese historische Daten enthalten.

Es werden nicht automatisch alle Umsatzdaten berücksichtigt, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, die Datenquellen auszuwählen.

Programmaufruf

Das GDPdU-Modul wird über das KAKOM-Hauptprogramm geöffnet. Starten Sie also ggf. zunächst KAKOM und wählen dort in der Multifunktionsleiste den Eintrag *Module* aus. Sie finden die *Datenträgerüberlassung* in der Gruppe *Erweiterungen*:



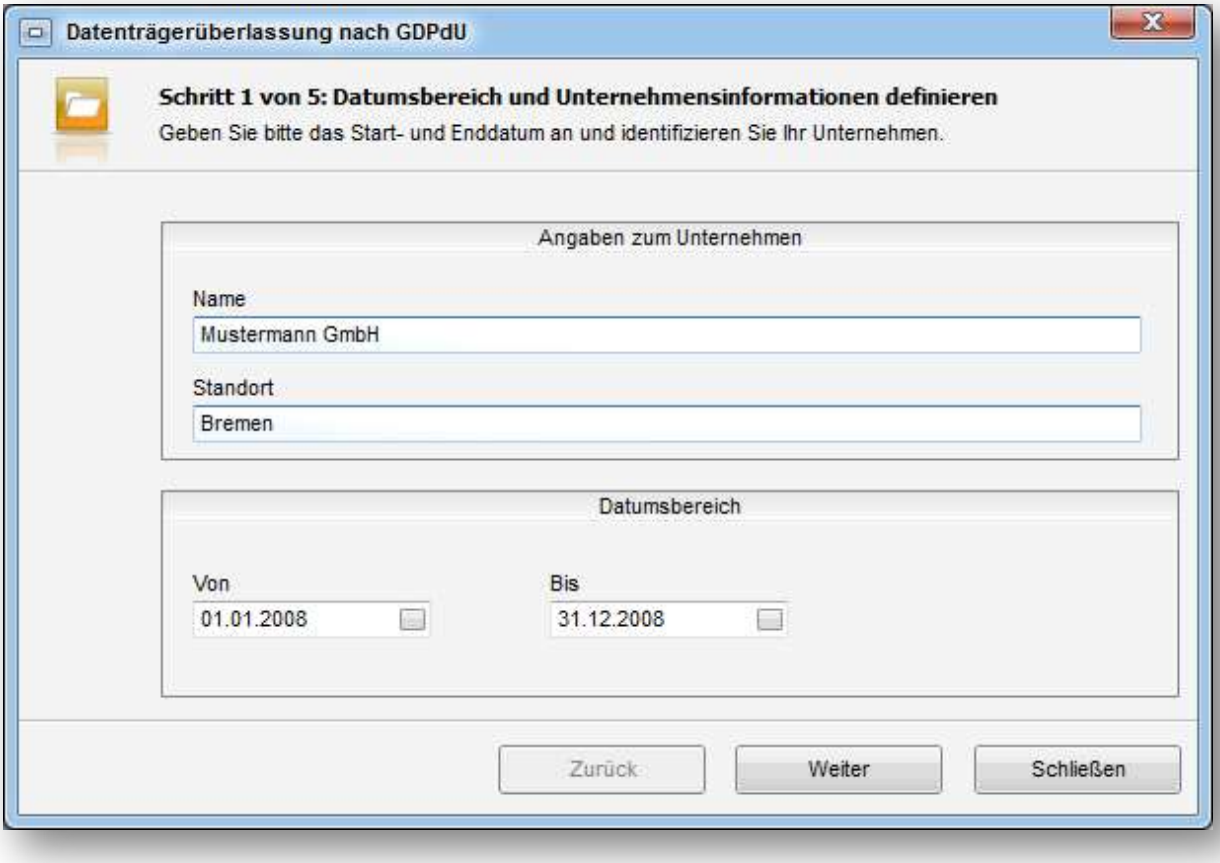
Klicken Sie nun auf den Eintrag *Datenträgerüberlassung*, um den Assistenten zu starten. Es erscheint nun zunächst ein Willkommens-Bildschirm:

Der Assistent

Der Assistent leitet Sie in fünf Schritten zur Datenbereitstellung. Um mit dem jeweils nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie den Button *Weiter*. Um Ihre bisherigen Eingaben zu korrigieren, verwenden Sie den Button *Zurück*, um zur vorherigen Einstellungsseite zu gelangen.

Schritt 1: Datumsbereich und Unternehmensangaben

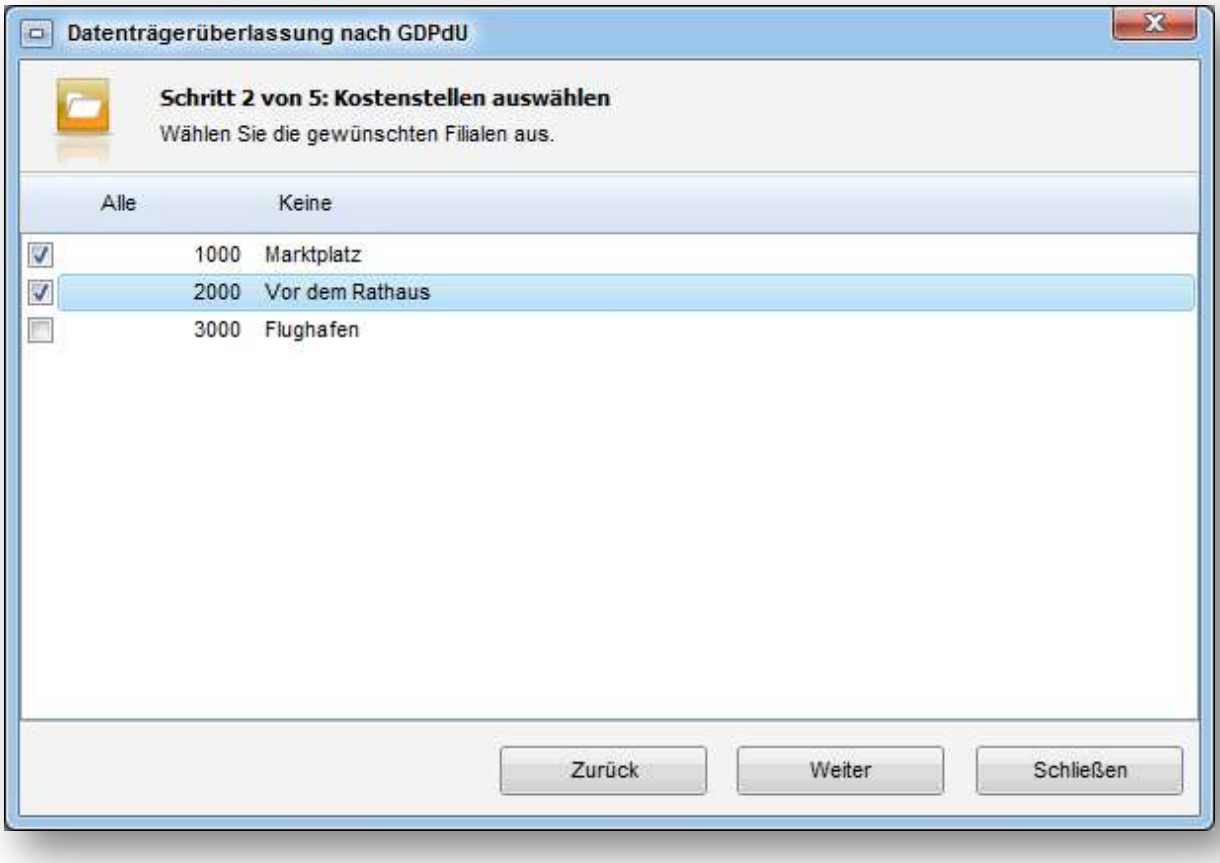
Im ersten Schritt geben Sie bitte, sofern beide Eingabefelder leer sind, den Namen und den Standort Ihres Unternehmens ein. Als Standort verwenden Sie bitte den Gerichtsstand. Anschließend geben Sie den Datumsbereich ein, den Ihre Finanzbehörde prüfen möchte.



Klicken Sie auf *Weiter*, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Dies können Sie aber erst dann, wenn Sie Ihr Unternehmen vollständig identifiziert und einen gültigen Datumsbereich angegeben haben.

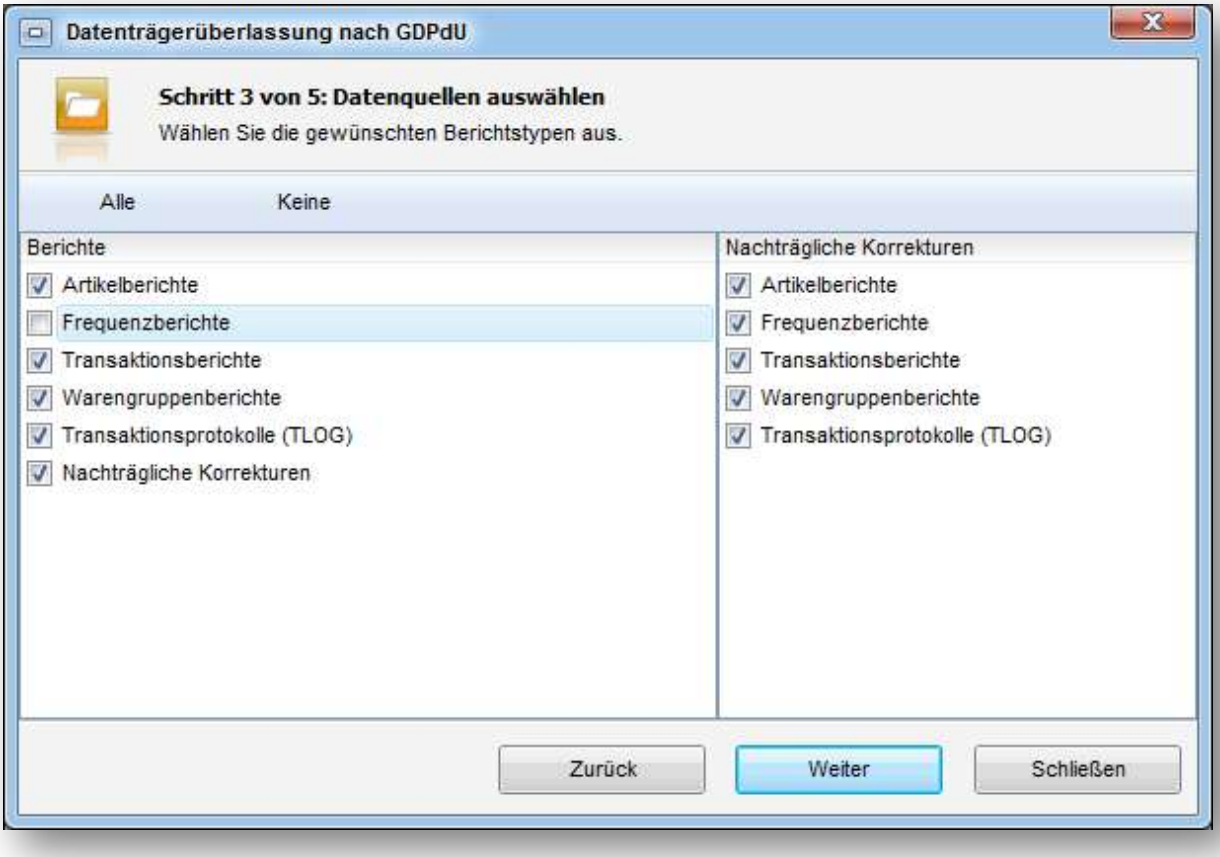
Schritt 2: Auswahl der Kostenstellen

Wählen Sie nun die Filialen aus, die bei der Bereitstellung berücksichtigt werden sollen. Oftmals wird zunächst nur eine Stichprobe einer Prüfung unterzogen, daher sind auch keine Kostenstellen vorselektiert. Wählen Sie in der oberen Funktionsleiste entweder *Alle* oder *Keine*, um entsprechend zu selektieren. Sie können die Filialen auch direkt auswählen. Sie können erst dann mit dem nächsten Schritt fortfahren, wenn Sie mindestens eine Filiale selektiert haben.



Schritt 3: Berichtsauswahl

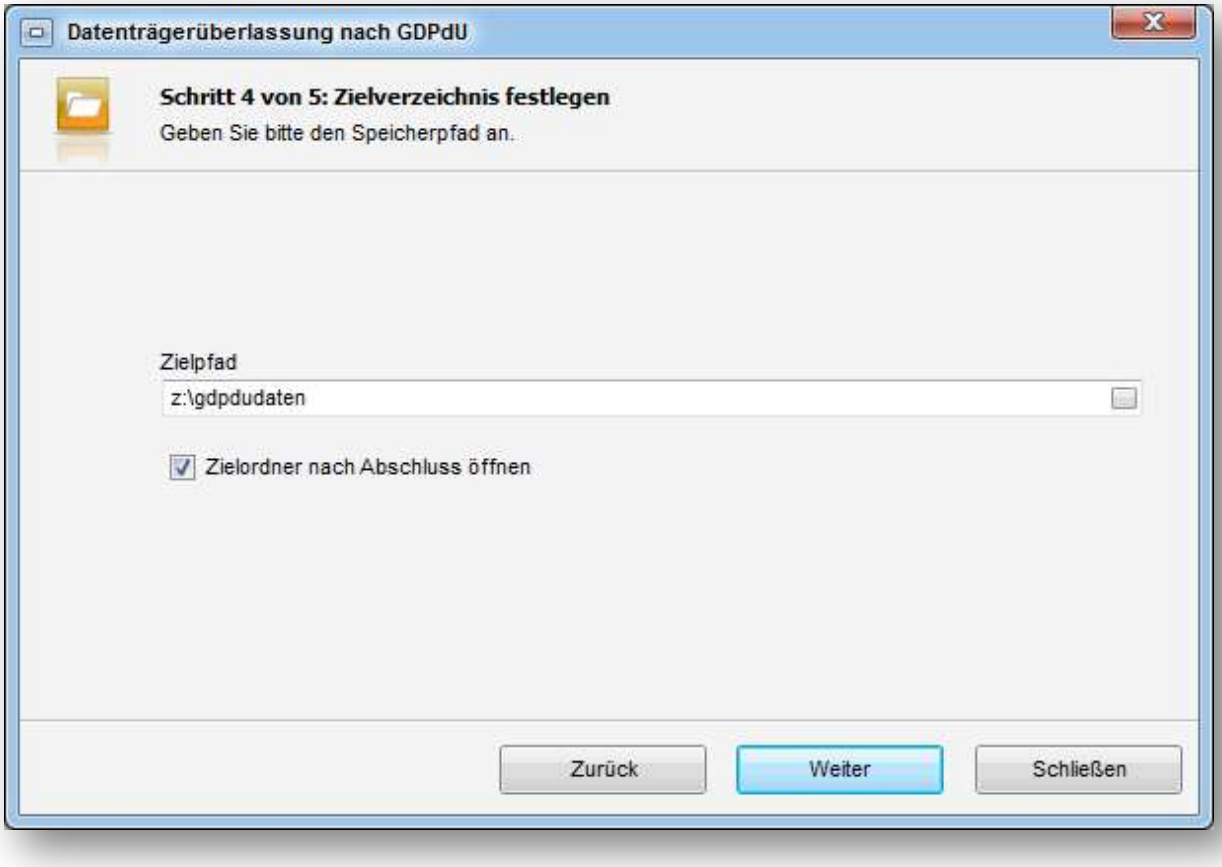
Nicht immer möchte ein Prüfer alle Berichte sehen, daher können Sie diese ebenfalls auswählen. Die Berichte, die bereitgestellt werden sollen, werden in der linken Auswahlliste selektiert. Wenn die nachträglichen Korrekturen angefordert werden, können Sie in der rechten Auswahlliste zusätzlich auswählen, welche Korrektureinträge berücksichtigt werden sollen. Normalerweise ist es nicht erforderlich, hier die Auswahl zu ändern.



Nachdem Sie mindestens einen Bericht ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Schritt 4: Zielverzeichnis festlegen

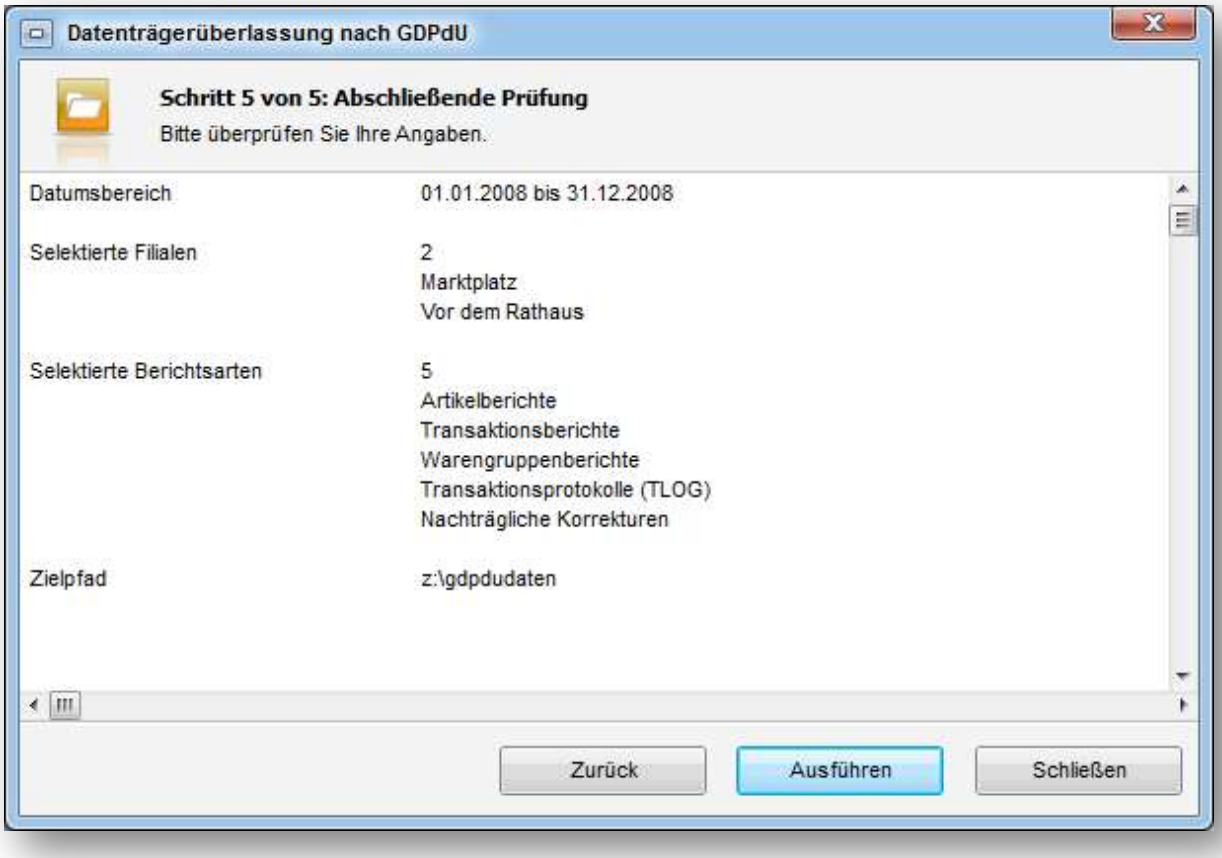
Im vorletzten Schritt geben Sie das Verzeichnis an, in denen die Archive gespeichert werden sollen. Tragen Sie hierzu entweder den Pfad direkt in das Eingabefeld ein oder betätigen Sie den rechts befindlichen Button im Eingabefeld, um das Verzeichnis auszuwählen.



Sie können fortfahren, sobald Sie das Zielverzeichnis angegeben haben. Es ist nicht notwendig, dass dieser Pfad bereits existiert. Ferner besteht die Möglichkeit, nach Fertigstellung der Datenextraktion den Zielordner automatisch zu öffnen.

Schritt 5: Überprüfung Ihrer Angaben

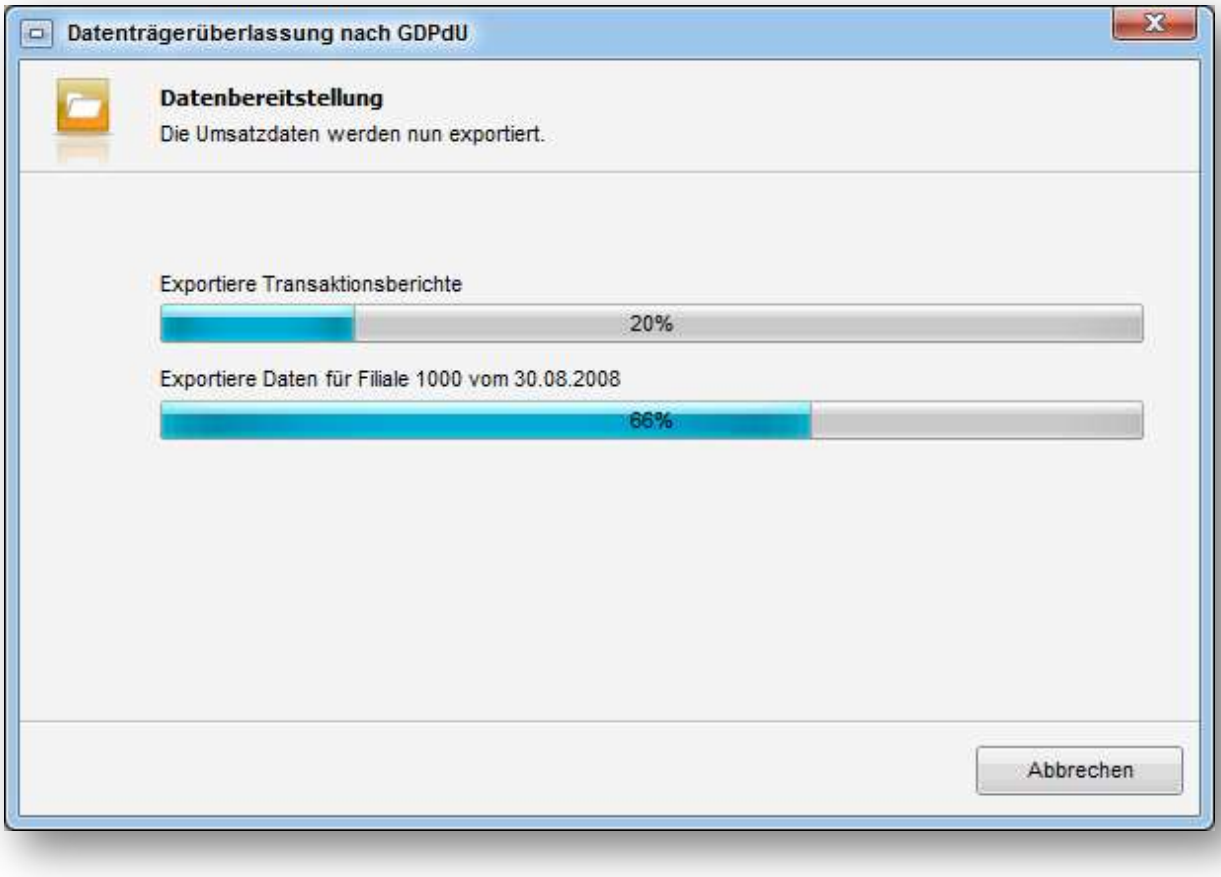
Abschließend werden Ihre Angaben nochmals zusammengefasst. Sie haben jetzt Gelegenheit, diese zu korrigieren, indem Sie den Button *Zurück* wählen. Sind Ihre Angaben korrekt, wählen Sie bitte den Button *Ausführen*. Nachdem Sie die darauf folgende Abfrage nochmals bestätigt haben, wird mit der eigentlichen Datenextraktion begonnen.



Die Datenextraktion

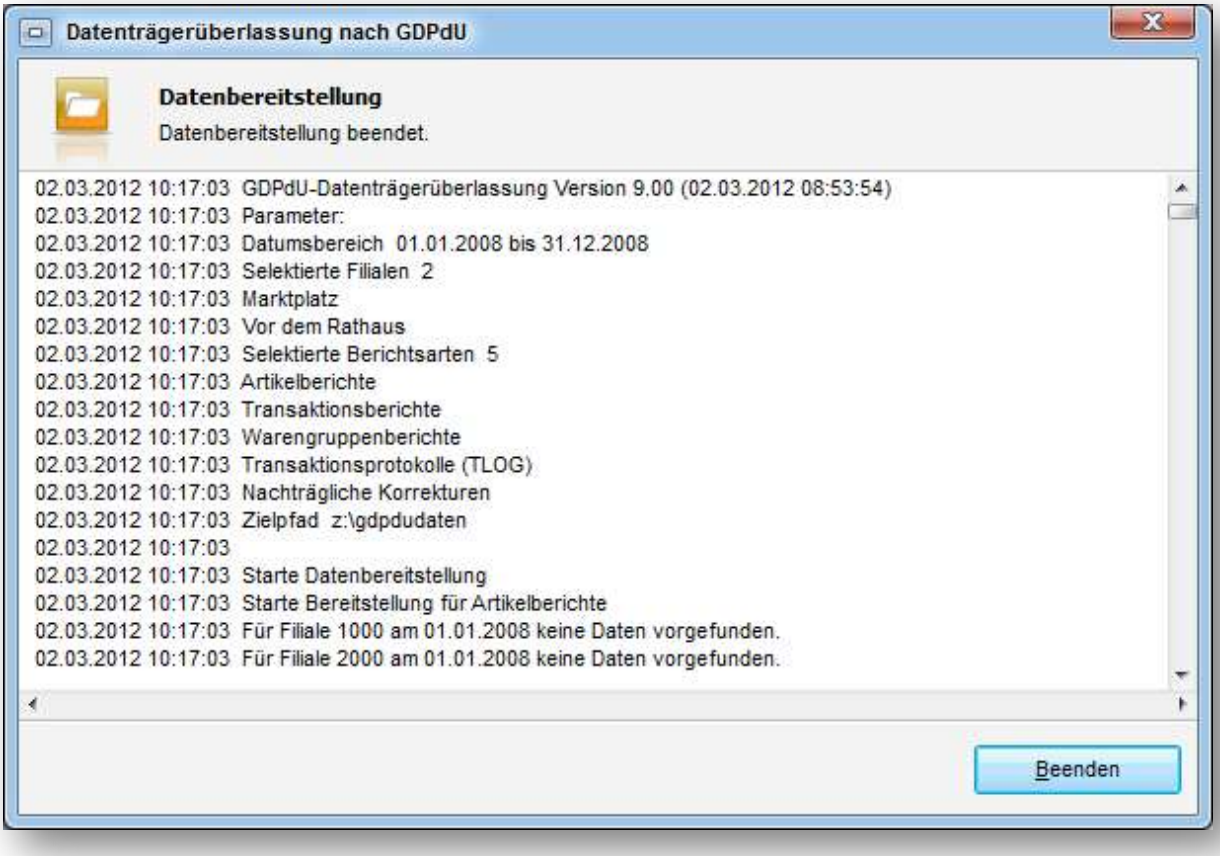
Der Fortschritt bei der Datenbereitstellung kann am Bildschirm verfolgt werden. Der obere Fortschrittsbalken gibt an, welcher Berichtstyp gerade verarbeitet wird. Der untere Fortschrittsbalken gibt die Position im selektieren Datumsbereich an.

Sie können die Verarbeitung abbrechen, indem Sie den unteren Button betätigen. Nach Bestätigung der Rückfrage wird dann der Vorgang abgebrochen. Wenn Sie die Datenextraktion abbrechen, werden keine Daten geschrieben.



Die abschließende Zusammenfassung

Die Datenbereitstellung wird protokolliert, nach Beendigung wird sie am Bildschirm angezeigt. Neben den gewählten Einstellungen können Sie dem Protokoll entnehmen, wie viele Datensätze pro Berichtsart, Filiale und Datum extrahiert wurden und ob ggf. Berichte fehlen. Dieses Protokoll ist nicht Bestandteil der Datenträgerüberlassung.



Dateien im Zielverzeichnis

Nach Fertigstellung befinden sich je nach Auswahl unterschiedliche Dateien im Zielverzeichnis:

Dateiname		Inhalt
gdpdu-01-08-2002.dtd	X	Document Type Definition für die index.xml
index.xml	X	Formatbeschreibung
Department_<Datum>.exe		Warengruppenberichte
Hourly_<Datum>.exe		Frequenzberichte
PLU_<Datum>.exe		Artikelberichte
TLOG_<Datum>.exe		Transaktionsprotokolle
Transaction_<Datum>.exe		Transaktionsberichte
Voidrebooking_<Datum>.exe		Nachträgliche Korrekturen

Die beiden erstgenannten und mit einem X markierten Dateien enthalten keine Umsatzdaten. Sie dienen dazu, den Satzaufbau der Umsatzdaten zu beschreiben. Sie sind notwendig, damit die Finanzbehörde Ihre Umsatzdaten in der dort zum Einsatz kommenden IDEA-Software analysieren kann.

Die übrigen Dateien sind jene selbstextrahierenden Archive, die Ihre Umsatzdaten enthalten. Diese Dateien sind komprimiert und verschlüsselt. Der Inhalt kann nur dann extrahiert werden, wenn das zugehörige Passwort bekannt ist. Dieses Passwort wird nach Aushändigung des Datenträgers dem Finanzbeamten mitgeteilt.

Die Dateien müssen nun auf einen Datenträger (CD oder DVD) gebrannt werden. Dieser letzte Vorgang kann nicht mit dem Assistenten erledigt werden, vielmehr verwenden Sie hierzu die entsprechenden Funktionen Ihres Betriebssystems.